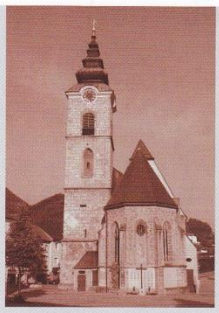
Zugestellt durch Post.at

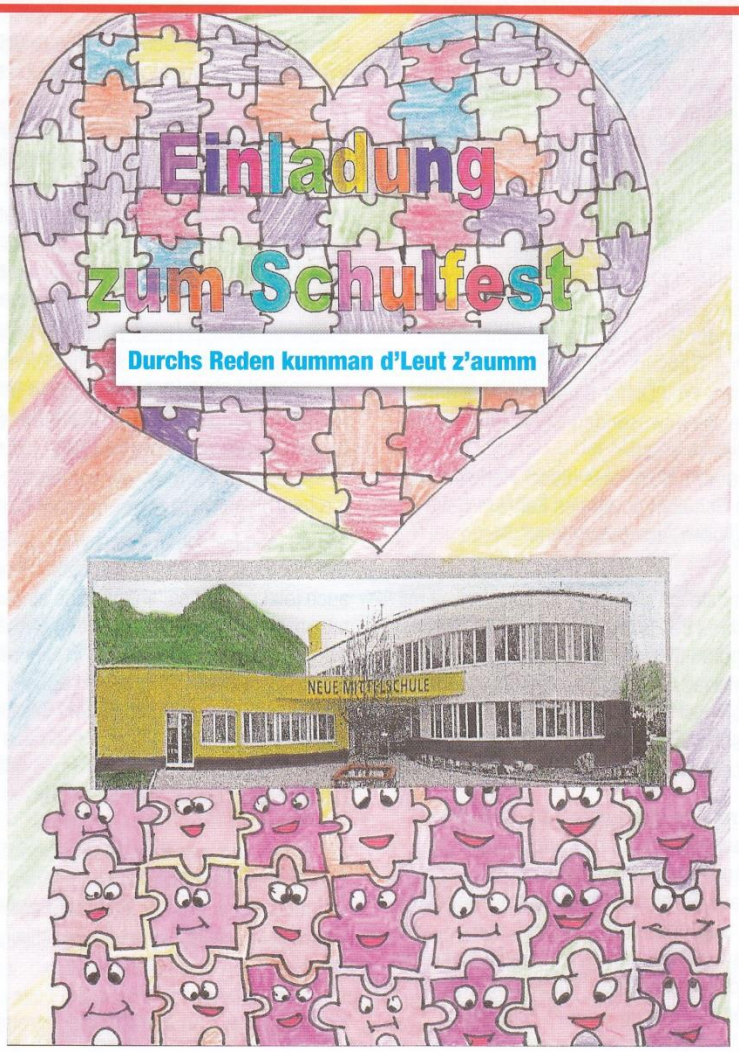


www.spoe-ternberg.at

SPÖ TERNBERG

Ternberg Aktuell

37. Jahrgang **SPÖ Ternberg informiert** Folge 2/2013



Neue Mittelschule · Mittwoch, 26. Juni · ab 16 Uhr

Liebe Ternbergerinnen, liebe Ternberger!

Unter das Motto „Gut Ding braucht Weile“ stellte ich meine Rede bei der offiziellen Eröffnung der „Neuen Mittelschule“ am 20. April 2013. Mein Dank galt auch allen Stellen des Landes Oberösterreich für die finanziellen Unterstützungen bei der Renovierung unserer Schule. Besonders dankte ich Herrn LHSTv. Josef Ackerl, der für unsere Gemeinde derzeit zuständig ist und der Frau Bildungslandesrätin Mag. Doris Hummer. Beide waren über die gelungene Renovierung sehr erfreut und unterstrichen in ihren Reden wie wichtig moderne gut ausgerüstete Bildungsstätten für Schüler aber auch für Lehrer sind.
Ich danke dem Schülerchor unter der Leitung von Resi Karrer und der Musikkapelle Ternberg unter Leitung von Rupert Rosensteiner für die Begleitung dieser Feier-stunde. Ich danke allen Lehrern und Schülern für das Mitwirken bei dieser Feier.
Nach der Segnung der Schule durch Dechant Mag. Lenhart gab es eine Turnvorführung unter der Leitung von den Fachlehrern Wolf Dieter Blasch und Susanne Schausberger, die alle anwesenden Gäste erfreute und teilweise in Staunen versetzte.
Ich freue mich über den Abschluss dieser Renovierung und wünsche den Schülern sowie den Lehrern viel Freude und Erfolg beim Arbeiten in „ihrer“ Neuen Mittelschule.
Bei dieser Feier nützte ich natürlich die Gelegenheit mit LR Ackerl und Obfrau des Sozialhilfeverbandes Steyr-Land Bezirkshauptfrau Mag. Altreiter-Windsteiger gemeinsam ein intensives Gespräch bezüglich **„unseres Heimes“** zu führen. Bei diesem Dreiergespräch ergab sich wieder eine sehr aufschlussreiche Tatsache, der ich klarerweise schon wieder nachgehe. .

Weitere große Projekte stehen an: Sanierung der Volksschule, vordringlicher Bau des Alten- und Pflegeheimes, Sanierung des Bauhofes, Feuerwehrzeughaus Ternberg, Sportanlageverlegung oder –sanierung, Siedlungsstraßenausbau und –reparaturen, Lösung Glockersteg, weitere Nutzung des Volksschulgebäudes Trattenbach, Forcierung des mehrgeschossigen Wohnbaus – der in Ternberg dringend notwendig ist, usw.
Die Herausforderungen werden nicht kleiner – und das ist gut so – sie spornen (hoffentlich alle) an. Vieles ist nur mit gutgesinnten Partnern beim Land machbar.
Daher ist es mir immer wichtig mit den zuständigen Stellen beim Land regelmäßig gute Kontakte zu pflegen – nur so kann bei diesen das Verständnis für unsere Anliegen wachsen.

Volksschule Trattenbach
Der Unterricht in der Schule ist – vom Bezirksschulrat und von der Bezirkshauptfrau angeordnet – wegen Krankheit von Frau Dir. Stromayr stillgelegt.
An eine Wiederaufnahme des Unterrichts ist derzeit nicht gedacht, da es im Schuljahr 2013/2014 nur mehr 9 Schüler in ihrer VS Trattenbach geben würde.
Derzeit werden die Schüler mit dem Schulbus in die VS Ternberg gebracht und haben sich schon sehr gut eingelebt.
Mit dem betroffenen Eltern, mit dem Bezirksschulrat, der Bezirkshauptfrau, Frau Dir. Schmidthaler von der VS Ternberg und mir hat ein Gespräch bezüglich der weiteren Vorgehensweise stattgefunden und dabei wurde gemeinsam festgestellt, dass es keinen Sinn macht die Schüler im laufenden Schuljahr noch einmal in die Schule Trattenbach rückzuführen.
Eine Arbeitsgruppe bestehend aus 4 Personen aus Trattenbach und mir beschäftigt sich eingehend mit der **Nachnutzung des Schulgebäudes** und der **Aufrechterhaltung des regen Dorflebens** und nimmt zu diesem Zweck an einem GE(c)KO (Gestaltungs-Kompetenzen für Engagierte in der Region Steyr-

Kirchdorf) Lehrgang des Regionalforums Agenda21 teil.
Genau jene Personen, die sich für die Erhaltung des Schulbetriebes besonders eingesetzt haben, packen auch jetzt an und helfen mit, eine sinnvolle Nach-nutzung des Gebäudes zu finden und die Dorfgemeinschaft zu bewahren – so wird Trattenbach immer ein wertvolles Stück Kulturgut bleiben. Für mich ist das ganz besonders erfreulich und bedankenswert und zeugt für mich von der guten Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem ehrlichen Bemühen um die Dorfgemeinschaft.

Am 3. Mai verstarb **Herr Josef Kleindl**.
Er war 18 Jahre im Gemeinderat tätig. Wir waren während dieser ganzen Zeit sozusagen Weggefährten.

Ich habe Josefs ehrliche und geradlinige Art sehr geschätzt!

Kommen Sie zum Marktfest! Ich freue mich auf Sie!

Ihr Bürgermeister

Parteiobmann und

Fraktionssprecher

Günther Steindler

Liebe Ternbergerinnen und Ternberger!

Endlich erreichen uns sommerliche Temperaturen.. Der lange und heftige Winter hat auch uns in Ternberg kräftig seine Zähne gezeigt und wollte und wollte sich nicht verabschieden.
Wir sind froh, wenn wir den bis vor kurzem noch notwendiger Weise sehr pflichtbewusst durchgeführten **Winterdienst** bis möglichst weit in den Spätherbst hinein nicht mehr benötigen.
Zum Glück hat diese Dienstleistung in der vergangenen Saison sehr gut geklappt. Auch der Vergleich mit anderen Gemeinden zeigt, dass in der Gemeinde Ternberg vom Gemeinderat die richtige Entscheidung bezüglich Winterdienst getroffen wurde, denn im direkten Vergleich mit anderen Gemeinden liegt Ternberg absolut im Trend und bei den Kosten sogar ein wenig unter dem Durchschnitt.
Es gibt immer neue Aufgaben für unser schönes Ternberg – ich erfülle sie gerne – manchmal sind es jährlich wiederkehrende und oft ganz neue Herausforderungen.
Es war wieder an der Zeit die **Vereinsförderungen** zu beschließen.
Ich bin überzeugt, dass mit dem Geld der Marktgemeinde – also Geld der Allgemeinheit – sehr sorgfältig und wohlüberlegt umzugehen ist und keine leicht-fertigen Ausgaben gemacht werden dürfen.
Ich bin aber auch genauso überzeugt, dass die Vereinsförderungen sinnvolle Ausgaben sind. Die Vereine und Körperschaften helfen wo es irgendwie möglich ist und sie bereichern unsere Gemeinschaft im höchsten Ausmaß. .
Danke an alle Freiwilligen, die für Ternberg Ihre Zeit opfern und ihr Know How einbringen.

Es gibt auch andere Entscheidungen, die uns zwar in Ternberg betreffen, die wir jedoch so wie es sich zeigte, so gut wie nicht mitbestimmen konnten.
So zum Beispiel die Aussetzung des Unterrichts in der **Volksschule Trattenbach** auf unbestimmte Zeit
Der Direktorin der Schule in Trattenbach ist es leider auf Grund von Krankheit nicht möglich ihren Dienst zu versehen und von der zuständigen Behörden des Landes (Landesschulinspektorat) und der Bezirkshauptmannschaft ist es angeblich aus Personalmangel nicht möglich hier eine Vertretung zu entsenden, daher wurde der Schulbetrieb in Trattenbach bis auf weiteres – wie geschrieben wurde - eingestellt.
Ich gebe mich hier sicher keinen Spekulationen hin, daher sehe ich dies sehr objektiv. Aber ich bin einfach in gewisser Weise frustriert, dass Entscheidungen des Gemeinderates von übergeordneten Stellen scheinbar nicht akzeptiert werden (können?).
Ich frage mich: Werden derartige Beschlüsse vielleicht auf solche Weise von diesen Stellen umgangen um trotzdem ihr Vorhaben durchzubringen?
Gott sei Dank sind manche Bürgerinnen und Bürger und unser Bürgermeister sehr motiviert und versuchen mit viel Initiative eine Nachnutzung der Schule in Trattenbach zu organisieren.
Die **Anbindung der Familiengasse** an die Wolfgang-Forster Strasse über den Grund der Familie Haselbauer konnte noch nicht umgesetzt werden, da in dieser Sache manchem die Verantwortung für Zukunft von Ternberg anscheinend nicht bewusst ist. Ich hoffe auch hier kann eine zukunftsweisende

Entscheidung getroffen werden, die sowohl die soziale und auch fokussierte Arbeit des Gemeinderates in Zusammenarbeit mit der Pfarre Ternberg unterstreichen kann.
Für den Elektriker der Marktgemeinde Ternberg konnte ein effizientes **Kleinfahrzeug mit Allradantrieb** angekauft werden, welches im Sommer und im Winter auch bei unseren geländemäßigen Verhältnis -sen überall und jederzeit eingesetzt werden kann – und genau so was brauchen wir.

Verhandlungen für ein neues **Sportzentrum** sind voll im Gang und hier wird Bürgermeister Steindler - wie schon so oft – mit einem innovativen Lösungsvor-schlag aufwarten, denn uns allen ist bewusst, dass in der Jugend und in der sinnvollen Freizeit-beschäftigung die Zukunft liegt.

Das **29. Ternberger Marktfest** steht vor der Tür. Ich hoffe auf gutes Wetter, damit alle Vereine und Körper-schaften durch Ihren Besuch auch für ihre Mühen belohnt werden, die sich jedes Jahr im Zuge unseres Festes für sie auftun.

Ich wünsche allen einen angenehmen Sommer, einen erholsamen Urlaub und genussvolle Ferien im Kreis der Familie.

Informieren- diskutieren – abwägen – beschließen

Aus der Gemeinderatssitzung vom 2. Mai

Voranschlag 2013 – Prüfbericht der BH Steyr-Land

Der Prüfbericht wird dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht und vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Wenn Sie Interesse haben, können Sie im Marktgemeindeamt in beide Prüfberichte bzw. in die vollständigen Gemeinderatssitzungsprotokolle (nach Genehmigung – diese erfolgt bei der jeweils folgenden Sitzung) Einsicht nehmen

Prüfbericht der Prüfungsausschusssitzung

Winterdienst 2012/2013: Die aktuelle Aufstellung bis Ende Februar wurde dem Prüfungsausschuss erläutert - die Abrechnung der kompletten Saison wird in der nächsten Prüfungsausschusssitzung behandelt.

- *Ortsplatzsanierung:* Aktuell werden in diesem Bereich mit Ausnahme der Brunnensanierung keine großen weiteren Kosten entstehen. Es wird – wie auch im Vorjahr – versucht in Zusammenarbeit mit der Straßenmeisterei Sanierungsmaßnahmen durchzu-führen, die sich hinsichtlich Kosten nicht spürbar auswirken werden.
- *Bauhofbesichtigung: Laut vorgelegtem Konzept soll die* Sanierung in 3 Etappen durchgeführt werden.

Veranschlagte Kosten für die 3 Sanierungsetappen € 537 500,--.

Über den Winterdienst erfolgte einige Diskussion.

Der Prüfbericht wird vollinhaltlich einstimmig beschlossen.

Kassenführerin – Neubestellung

Zum Kassenführer kann mit Ausnahme des Bürgermeisters oder eines anderen Anordnungs-berechtigten jeder Gemeindebedienstete bestellt werden. Der Kassenführer darf auch nicht mit der Buchhaltung betraut sein.

Frau Ursula Aigner wir einstimmig zur Kassenführerin der Marktgemeinde bestellt.

Bestellung eines Feuerwehr – Pflichtbereichskommandanten und dessen Stellvertreter

Im heurigen Jahr fanden Neuwahlen in allen Feuerwehren statt. Damit enden auch die Funktionsperioden des bisherigen Pflichtbereichskommandant Josef Ritt (FF Schattleiten) und dessen Stellvertreter Günther Krammer (FF Ternberg).

Nach Rücksprache mit den Ternberger Feuerwehrkommandanten wird

Herr Harald Fischer *(Kdt. der FF Ternberg) als* ***Pflichtbereiskommandant*** *und*

Herr Hermann Templ *(Kdt. der FF Reitnerberg-Mühlbachgraben) als dessen* ***Stellvertreter*** *einstimmig bestellt.*

Vereinsförderungen – Vergabe

Im Kulturausschuss wurden folgende Vereinsförderungen beschlossen und sollen nun im Gemeinderat zur Vergabe beschlossen werden:

Bahnen-Golf-Club € 360,--, Cumulus Paragleiter Eisenwurzen 145,--, Elternverein der Pflichtschulen Ternberg und Trattenbach145,--, Feuerwehrmusik Trattenbach 3110,--, Jagdhornbläsergruppe 145,--, Kath. Jungschar 145,--, Kath. Bildungswerk 145,--, Kulturverein Heimatpflege 3500,--, Musikverein Ternberg 2610,--, Bienenzüchterverein 145,--, Naturfreunde 145,--, Seniorenbund 763,--, Pensionistenverband 443,--, Sängerlust 580,--, Schützengesellschaft 145,--, Siedlerverein 145,--, Sportunion 1300,--, Tennisclub 800,--, Turnverein 870,-- Westernreitverein Happy Horse 145,--, Wintersportverein 1300,--, Tourismusverband Ortsgr. Ternberg 1700,--. Gesamt € 19 131,--:Diese Beträge haben sich gegenüber 2012 nicht verändert. Smokin Aces 145,-- (2012 - Neugründung 360,--) Kubb-Club und Kath. Frauenbewegung jeweils 100,-- (2012 – nicht angesucht).

Die *Landjugend* hat trotz mehrmaliger Erinnerung keinen Tätigkeitsbericht für 2012 abgegeben und wird daher 2013 mit keiner Förderung bedacht.

Der *Kriegsopferverband* verzichtet lt. Aussage von Obm. Pengelstorfer auf Förderungen, da genug finanzielle Reserven im Verein vorhanden sind.

Der *Siedlerverein* hat um zusätzliche Förderung für den Ankauf eines Küchenwagens angesucht. € 200,-- wurden im Kulturausschuss beschlossen.

Für den Ankauf eines Vereinsbusses wurde dem *WSV* und dem *FC Siro* gemeinsam eine einmalige Förderung von € 3000,-- zugesprochen. Die beiden Vereine können den Bus gemeinsam nützen (FC Siro – Frühling und Sommer, WSV – Herbst und Winter).
Die Förderung für den Bus wird erst ausbezahlt, wenn die komplette Finanzierung des Fahrzeuges geklärt ist.
Die Vergabe der Vereinsförderungen wird mit 24 Stimmen – 1 Enthaltung (Bieringer – SPÖ) beschlossen.

Darlehen Raiffeisenbank Ennstal – Änderung der Darlehenskonditionen
VFI & Co KG – Zustimmung zur Änderung der Darlehenskonditionen Darlehen Raiba Ennstal
Der Zinsaufschlag für Darlehen (Kanalbau BA 09, B 10, Erweiterung Kindergarten Grundkauf für das Bezirksaltenheim) und für Darlehen die über die VFI & Co KG (Sanierung Neue Mittelschule) abgewickelt wurden soll auf 0,75 % erhöht werden, weil sich die allgemeinen Finanzverhältnisse geändert haben. Laut Auskunft wäre bei einer Neuausschreibung mit einem Zinsaufschlag von 1 bis 1,5% zu rechnen.
Laut Gemeindebund ist es sinnvoll bei bestehenden Verträgen der Änderung zuzustimmen.
Bgm. Steindler versuchte mit der Raiba zu verhandeln.. Diese konnte keinen günstigeren Aufschlag gewähren, denn alle anderen Gemeinden haben diesen erhöhten Aufschlag schon seit Oktober des Vorjahres.
Die Änderungen unter Berücksichtigung der Euribor-Umstiegsklausel werden einstimmig beschlossen.

Ankauf eines Kommunalfahrzeuges (Kleintransporter) – Finanzierungsplan
In der Gemeindevorstandssitzung am 19. Febr. wurde der Ankauf eines VW Caddy beschlossen.
Zur Zeit fährt der Gemeindeelektriker im Dienst sehr viel mit dem Privatauto und diese Kilometer müssen natürlich bezahlt werden. Es ging bei der Entscheidung um die Frage E-Auto oder nicht? Die Reichweite, die Erfordernisse bezüglich des Geländes des Einsatzgebietes in Ternberg – diese unterscheiden sich gravierend von Gemeinden in flacherem Gebiet – und der Anschaffungspreis waren ausschlaggebende Kriterien.
Mit Schr. v. 23. 03. wurde der Gemeinde mitgeteilt, dass dieser Ankauf genehmigt wird und es dafür folgende Finanzierungsmöglichkeit gibt. Bedarfszuweisung 2013 € 20860,--;
Die Rechnung muss immer zuerst bezahlt und die Kosten beim Land eingereicht werden und dann werden die BZ-Mittel ausbezahlt.
Mit 17 Stimmen wird der Finanzierungsplan – 9 SPÖ, 5 ÖVP, 3 BZÖ – angenommen.
4 Gegenstimmen – ÖVP (GV Stögmüller, Ing. Derfler, Putz), GRÜNE (Mag. Vanek);3 Enthaltungen – GV Payrhuber (ÖVP), Felberbauer (BZÖ), Burghuber (FPÖ);GV Sieghartsleitner enthält sich wegen Befangenheit der Stimme.

Leader – Beschluss zur Teilnahme an der Strategieentwicklung 2014 – 2020
In den 20 Gemeinden des Bezirkes Steyr-Land wurden in der Leaderperiode 2007 – 2013 120 Projekte eingereicht, für die € 3,5 Mio an Fördermittel in die Region geholt werden konnten.
Die Nationalpark OÖ Kalkalpen Region wird sich daher erneut um die Aufnahme in das Programm 2014 – 2020 bemühen. Für die Bewerbung muss bis zum Sommer 2014 eine Regionsstrategie (LES = Lokale Entwicklungsstrategie) erarbeitet werden. Durch die bisher erfolgreiche Umsetzung von LEADER in der Region wurde seitens des Landes OÖ für das Jahr 2014 bereits eine Förderung von € 40 000,-- in Aussicht gestellt. Die Gemeindebeiträge zum jährlichen Budget sollen wie bisher nach dem Einwohnerschlüssel aufgebracht werden.
Das Projekt „Verwaldung in Trattenbach“ wurde bereits gefördert.
Auf Anfrage erklärt Bgm. Steindler:
Folgende Projekte gibt es in Ternberg: Direktvermarktung Felbauer, Almhüttenneubau Franz Mayr (Sulzner), Urlaub am Bauernhof (Fam. Baumgartner), Reiterhof Sparr und Kompostieranlage Stubauer.
Die Projektkosten für Ternberg wurden mit € 516 914,-- beantragt, davon sind € 175 010,-- an Förderungen bewilligt.
Auch Projekte für die gesamte Region gibt es natürlich. z. B. das Projekt „Klettersteig Beisteinmauer“ der Naturfreunde soll in diesem Rahmen auch gefördert werden.
Weiters gibt er bekannt, dass es auch schon für die Weiterverwendung des Volksschulgebäudes in Trattenbach bestimmte Vorstellungen gibt.
Die aktive Teilnahme an der Entwicklung einer Regionsstrategie zur Bewerbung für das Programm LEADER 2014

– 2020, die Entsendung aktver BürerInnen zu den geplanten Konferenzen, Workshops und Arbeitsgruppen und die Zahlung des Mitgliedsbei-trages (€ 1,50 pro Einwohner) auch für 2014 wird mit 24 Stimmen – 1 Enthaltung Etlinger Andreas (BZÖ) beschlossen.

Privatrechtliche Grundeigentümer-zustimmung für den Gastgartenbetrieb der Pizzeria Toscana

Der neue Pächter der Räumlichkeiten des ehemaligen Gasthauses Kratochwill betreibt ebenfalls einen Gastgarten (55 m²). Daher ist mit ihm eine privatrechtliche Zustimmung abzuschließen.
Gemäß Tarifordnung vom 28. 10. 2004 der Marktgemeinde wird das Entgelt mit € 10,50/m² gesamt € 577,50/Saison (1. März bis 31. Oktober, 9.00 bis 24.00 Uhr)) festgelegt. Die fallweise Nutzung für Veranstaltungen, wie z. B. Adventranzweihe, Weihnachtshütte, Faschingsdienstag, Oktoberfest ist jedoch ohne besonderes Benützungsentgelt gestattet. Auf alle Fälle ist die Vermietung an Dritte verboten.
Die Marktgemeinde behält sich vor - insbesondere auch bei einer Übertretung der bewilligten Gastgartenbetriebszeiten, als auch bei Nichteinhaltung der Gestattungsauflagen für Gastgärten sowie des Gastgartenausmaßes – die Zustimmung jederzeit ohne Angabe von Gründen zu widerrufen.
Die Grundeigentümerzustimmung mit dem Betreiber der Pizzeria Toscana, Herrn Chekh Elias Husam, wird einstimmig beschlossen.

Haselbauer – Grst. 1510/2 KG Ternberg; Verordnung eines Neuplanungsgebietes

Für das derzeit noch im Besitz der Haselbauer GesmbH befindliche Grundstück 1510/2 soll ein Bebauungsplan erstellt werden, um eine zweckmäßige und ordnungsgemäße Bebauung dieses Grundstückes sicher zu stellen und insbesondere die künftigen Straßenfluchtlinien eindeutig zu definieren.
Bgm. Steindler: Die Planung sieht so aus, dass für den Fall eines Verkaufes an einen Privatinvestor unbedingt der Durchgang von der Wolfgang-Forster-Straße zur Familiengasse erhalten bleibt. Weiters ist die Familien-gasse sehr eng und man könnte eine Ausweichbucht errichten.
Er plädiert an alle, dass ein Ankauf durch die Gemeinde sehr sinnvoll wäre, weil man nicht weiß, wie es mit dem Kindergartenzugang weitergehen wird.
Die Verordnung zur Festlegung des Neuplanungsgebietes für dieses Grundstück wird einstimmig beschlossen.

Öffentliches Gut – Abtretung eines Teilstückes der Gemeindestraße, Bereich Einfamilienhaus „Albert-Bachner-Str. 1“ <

Herr Günther Horvath, beabsichtigt eine Teilfläche (15 m²) des öffentlichen Gutes anzukaufen, da sich seine Buchenhecke bereits auf Gemeindegrund verbreitet hat – Antrag vom 21. 01. 2013. Er ist bereit € 35/m² (gesamt € 525,--) zu zahlen und die anfallenden Kosten und Gebühren der Vermessung und der Grundbucheintragung zu übernehmen. Herr Horvath hat das Grundstück mit der bereits gepflanzten Buchenhecken vom Vorbesitzer übernommen. Es wird heftig diskutiert – mit sehr unterschiedlichen Meinungen – über Grundgrenzen, Vermessungen, Überwucherungen von Grenzen mit angepflanzten Hecken, Zurückschneiden von Sträuchern, Preis bei Abtretungen, etc.
In der Bauausschusssitzung wurde der Antrag behandelt und der Verkaufspreis für solche Abtretungen mit € 60,--/m² angesetzt. Der Ausschuss hat sich schlussendlich gegen die Abtretung ausgesprochen.
Der Gemeinderat hat den Antrag auf Abtretung {€ 60,--/m² und Übernahme aller anfallenden Kosten durch den Antragsteller) abgelehnt.
Für Abtretung: 7 SPÖ, 4 BZÖ; Gegen Abtretung: 7 ÖVP (Payrhuber, Stögmüller, Moser, Großalber, Pörnbacher, Ing. Derfler, Putz) GRÜNE (Mag. Vanek), FPÖ (Burghuber), 1 BZÖ (Felberbauer); Enthaltungen: 2 ÖVP (Vizebgm. Großwindhager, Buchberger), 1 SPÖ (Eibenberger);Hager Johann (SPÖ) enthält sich der Stimme (Verwandtschaft).

Flächenwidmungsplanänderung 4.30 und Änderung des Örtl. Entwicklungskonzeptes 1.17 (SPAR) – Genehmigungsbeschluss

Der Gemeinderat hat aufgrund des Antrages der Fa. Spar die Einleitung des Verfahrens beschlossen.
Das Land OÖ Abt. Straßenerhaltung und –betrieb, sowie die Energie AG OÖ Netz GmbH erheben gegen die Bewilligung bei Einhaltung der festgehaltenen Bedingungen und Auflagen keinen Einwand. Seitens der Örtl. Raumplanung wird zu den Maßnahmen kein Einwand erhoben. Aus Sicht der Wildbach- und Lawinenverbauung

kann der Umwidmung grundsätzlich gestimmt werden. Die gesamte Umwidmungsfläche liegt außerhalb von Wildbachgefahrenzonen. Nur im Bereich der Überdeckung des Unterlaufes des Thöllergrabens ist Vorbehaltsbereich für techn. Maßnahmen ausgeschieden.
Seitens der Wirtschaftskammer OÖ wird die geplante Erweiterung der Verkaufsfläche für Lebens- und Genussmittel der Grundversorgung abgelehnt.
Die Grundstückseigentümer bzw. Nachbarn der betroffenen Grundstücke wurden von der geplanten Änderung in Kenntnis gesetzt. Der Änderungsplan lag beim Gemeindeamt während der Amtsstunden zur Einsichtnahme auf. Es erfolgten keine Einwände.
Der Genehmigungsbeschluss zur Änderung des Flächenwidmungsplanes entsprechend dem Änderungsplan wird mit 24 Stimmen – 1 Enthaltung Ing. Derfler (ÖVP) gefasst.

Flächenwidmungsplanänderung 4.26 und Änderung des Örtl. Entwicklungs-konzeptes 1.13 (Riglthaler Josef)

Der Gemeinderat hat aufgrund des Antrages des Herrn Riglthaler, Trattenbachstr. 15 die Einleitung des Verfahrens zu den Änderungen für den westlichen Teil des landw. Anwesens beschlossen. Auf Grund dieses Beschlusses wird dem Antragsteller am 9. Aug. 2012 schriftlich mitgeteilt, dass für die weitere Bearbeitung seines Antrages noch Unterlagen (genaue Angaben über Größe und Lage des betroffenen Grundstückes) bis spätestens 28. Sept. 2012 im Gemeindeamt, Bauamt vorzulegen sind. Andernfalls wird seitens der Gemeinde dies als Verzicht auf die beantragte Änderung gewertet.
Da die erforderlichen Unterlagen bis zum festgelegten Termin nicht vorlagen, wurde eine letztmögliche Frist bis 29. März 2013 eingeräumt. In diesem Schreiben wurde klargestellt, dass bei nicht Vorliegen der Unterlagen das Umwidmungsverfahren bei der nächsten Gemeinderatssitzung eingestellt wird.
Auch dieser Aufforderung wurde nicht Folge geleistet. Herr Riglthaler hat die letzte Zustellung nicht behoben. Bgm. Steindler hat ihm schlussendlich diese persönlich zugestellt mit der Bitte sich zu überlegen was er will. Außerdem hat sich zwischenzeitlich herausgestellt, dass sich das betroffene Grundstück in der Roten Zone befindet.
Für den Antrag auf Vertagung diese Punktes stimmen 7 Gemeinderäte 3 ÖVP (Vizebgm. Großwindhager, Moser, Großalber), 4 BZÖ (Sieghartsleitner, DI Stögmann, Hainisch, Ettlinger).
Für die wiederholt angekündigte Einstellung und nach wiederholter Nachfrist stimmen 18 Gemeinderäte – 9 SPÖ, 6 ÖVP (Payrhuber, Stögmüller, Putz, Ing. Derfler, Pörnbach, Buchberger), GRÜNE, FPÖ, 1 BZÖ (Felberbauer) für die Einstellung des Verfahrens.
Das Änderungsverfahren wird somit eingestellt.

Allfälliges

Kanalbau Trattenbach

- **Bgm. Steindler:** Ein Gespräch mit DI Gutmann (oö. Landesregierung - Sachbearbeiter), DI Dienesch (Planung und Bauaufsicht) einem Mitarbeiter der Fa. Haider und Amtsleiter Mag. Hochmuth hat stattgefunden.
- **Amtsleiter Mag. Hochmuth** teilt mit, dass diese Besprechung am 19. 04. 2013 stattgefunden hat. Es geht um offene Rohrverdrückungen. Die Firma Haider ist bereit, in den Bereichen der Kameraabfahrung noch einmal aufzugraben, es gibt natürlich Rohrverdrückungen, die nach dem Einbau durch Senkung entstehen können und sich dann verformen. Die Kunststoffschächte entsprechen nicht der ÖNORM, dies wurde am 19. 04 vom Büro Dienesch ausdrücklicht bekannt gegeben. Dies bezieht sich auf das ganze Gerinne. Die Baufirma Haider und das Planungsbüro haben das Ansuchen gestellt, dies trotzdem abzunehmen.
Herr Guttmann gibt aber keine Zusage – er kann diesen Kanal nicht abnehmen. Es handelt sich insgesamt um 55 Schächte. Wenn es keine Genehmigung gibt, müssen alle Schächte entfernt werden.

Stand 11. Juni: Bgm. Steindler: Am 26. 06. wird es eine Besprechung mit Dr. Fischer – gerichtlich beeideter Sachverständiger, DI Gutmann – oö. Landesregierung, Amtsleiter Mag. Hochmuth, Klärwärter Hubauer und mir geben.

- **Nahwärmeausfahrt auf die B 115 GV Steindler:** Es ist scheinbar nicht möglich, dass sich alle Fahrer der Fahrzeuge, die zum Nahwärmewerk zu- oder abfahren daran halten, dass die Zufahrt *nicht über den Gehweg und*

den Grünstreifen erfolgen darf, sondern *über die offizielle Zufahrt erfolgen muss*. Die Gemeinde musste etwas unternehmen, da diese Art der verbotenen Zu- bzw. Abfahrt nicht nur einmal sondern öfter passierte. Die Kosten für den von der Straßenmeisterei errichteten Holzzaun dürfen nicht bei der Gemeinde hängen bleiben. Diese Angelegenheit wurde auch im Prüfungsausschuss besprochen.
Bgm. Steindler teilt dazu mit, dass in der damaligen Verhandlungsschrift eindeutig steht, dass nicht über den Gehweg gefahren werden darf. Diese Art der Zufahrt wurde ausdrücklich verboten.
Bgm. Steindler: Ich habe schon vor längerer Zeit – bald nach Inbetriebnahme dieses Werkes – einmal mit einem Betreiber über dieses Problem gesprochen und vorgeschlagen eine ordentliche Abgrenzung aufzustellen.

- **Pfarrcaritaskindergarten GR DI Stögmann** sagt, das bei Verhandlungen mit der Pfarre betreffend Mauererrichtung darauf hingewiesen werden soll, dass Kinderlärm laut neuer Bauordnung keine Lärmbelästigung mehr darstellt und es auch sogenanntes „ersessenes Gehrecht“ gibt.
Wenn jemand eine Änderung diesbezüglich wolle, dann sollte er auch mitbezahlen.
Bgm. Steindler teilt dazu mit, dass das Zugangsrecht bescheidmäßig unter Bgm. Weber festgelegt wurde. Laut jetziger Rechtsauskunft wäre zusätzlich eine grundbücherliche Eintragung erforderlich gewesen.

- **Sportanlage Bgm. Steindler** teilt auf Anfrage bezüglich Situation im Uniongebäude, die schon sehr fragwürdig ist und Prioritäten der Investitonen seitens der Gemeinde verlangt, mit:
Gespräche bezüglich Verlegung der Anlage mit Grundeigentümer werden geführt. Der Gemeinderat wird natürlich über die Ergebnisse informiert.

Nächste Gemeinderatssitzung:

Donnerstag, 4. Juli, 19 Uhr

Der Hund des Menschen liebster Freund – aber es funktioniert irgendwie nicht bei allen so wie es sein sollte!
Von den 188 Hunden in Ternberg verhalten sich die Halter von 80% der Tiere nach dem Hundehaltegesetz. Und was ist mit den restlichen 20%?
Nach Mails, Telefonaten und persönlichen Gesprächen mit Hundehaltern hat sich die Marktgemeinde Ternberg entschlossen an folgenden Stellen **zusätzliche „Hundekotstationen“** aufzustellen:
Trattenbachstraße – ca. bei der Abfahrt zum Kraftwerk, Sportplatzstraße Kreuzung Kraftwerk-Sportplatzstraße, ÖBB-Kleingartensiedlung Parkplatzbereich, Prinzstraße Kreuzung Schulstraße.
Das ist nicht selbstverständlich sondern eine Dienstleistung der Gemeinde! Denn im Hundehaltegesetz steht unmissverständlich: Wer einen Hund führt, **MUSS** die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsgebiet und nach der Straßenverkehrsordnung (StVO) auch auf Gehsteigen und Gehwegen außerhalb des Ortsgebietes hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen.
Diese Orte sind **auch** von der **LEINEN- UND MAULKORBPFLICHT** betroffen!
Wobei über Hundekot direkt im Ortsbereich die meisten Beschwerden kommen.
Diese Pflichten gelten bereits bei bebauten Gebieten ab 5 Wohnhäusern und bei größeren Menschenansammlungen. Es gab auch bereits einige ernstzunehmende Bissverletzungen.
Ich appellieren an die Hundehalter auf diesem Wege das Hundehaltegesetz einzuhalten – Broschüren bekommen sie kostenlos im Marktgemeindeamt !
Ein **Vergehen gegen das Hundehaltegesetz** kann bis zu **€ 7000.- Geldstrafe** kosten. Oder es **kann auch das Halten eines Hundes untersagt werden**.
Bei den 80 % der Halter eines Hundes, die sich an die Spielregeln halten, bedanken wir uns für ihr verantwortungsvolles Verhalten – zuliebe ihres Hundes. An die restlichen 20% appellieren wir ihre Vorgehensweise zu ändern – auch zuliebe ihres Hundes.
Sonst müsste man das Hundehaltegesetz dementsprechend ausnutzen um die für die Reinigung anfallenden Kosten hereinzubekommen und die 80% der Hundeliebhaber, die sich auch der Mitmenschen und der Umgebung gegenüber verantwortungsbewusst verhalten vor Erhöhung der Hundeabgabe zu schützen!

Übrigens – **auch eine Bitte unserer Landwirte**:
HUNDEKOT HAT AUF WEIDEFLÄCHEN UND WIESEN NICHTS ZU SUCHEN!
Er kann schwere Krankheiten des Weideviehs hervorrufen, die bis zum Tod des Viehs führen können!!!

Das „liebe“ Auto

Einige Anfragen kamen auch wegen Belästigungen von Autowäschen. Ich möchte in Erinnerung rufen, dass das Autowaschen nur an dafür vorgesehenen Stellen erlaubt ist – also in Autowaschanlagen!
Das Abwasser beim Pflegen des „Österreicher liebsten Kindes“ hat nichts auf öffentlichem Gut, im Garten, in der Wiese oder beim Nachbarn zu suchen. Es ist auch nicht gestattet solche Abwässer in das Kanalisationssystem (Kläranlage) einzuleiten. Diese Chemikalien mit Öl vermischt haben dort nichts zu suchen.
Das erhöht nur die Kosten für die Allgemeinheit – also uns Steuerzahler.

Straßenbeleuchtung

Nun ist es soweit. Ab 17 Juni wird die Straßenbeleuchtung auf LED umgestellt. Ich entschuldige mich für etwaige Unannehmlichkeiten während der ca. 4wöchigen Umbauarbeiten und bedanke mich für ihr Verständnis. Dort wo die Beleuchtung zwischen Mitternacht und 5 Uhr abgeschaltet wurde wird sie in Zukunft mit verminderter Leuchtkraft durch eingeschaltet sein (z.B mit 30 % zwischen ca. 23:00 und 05:00) Trattenbach und einige Siedlungsstrassen werden damit auch in der Zeit ab Mitternacht nicht mehr in Finsternis verfallen. Das ist mit der neuen Technologie und der möglichen Programmierung der Leuchten möglich. Im Ortsbereich wird von ca. 24:00 bis ca. 05:00 Uhr auf 50 % zurückgefahren. Die Energieeinsparung beträgt mit der neuen Art der Beleuchtung 70%.

Johann Hager –

Obmann

Ausschuss Umweltangelegenheiten und Ortsbildpflege

7024 oder 664/ 51 20 3 04 johann-walter.hager@utanet.at

Hui statt Pfui
Samstag, 23. März
Geschätzte Bürgerrinnen und Bürger von Ternberg!

Auch heuer mussten wir leider wieder die Flurreinigungsaktion durchführen.
Zum Glück ist vielen Ternbergerinnen und Ternbergern eine saubere Umwelt ein so großes Anliegen, dass sie ihre wohlverdiente Freizeit dazu verwenden – nur wegen der Unvernüftigen und Rücksichtslosen – um den Mist anderer einzusammeln und beim Bauhof zur ordentlichen Entsorgung abzuliefern.

Nur *ein kleiner Teil des „Sammelergebnisses“*

Es ist unwahrscheinlich **welche Menge und was** bei dieser Aktion jedes Jahr gesammelt werden muss.

Mir ist es ein grosses Anliegen, dass Mensch und Umwelt im Einklang existierten können, darum gebe ich auch hier zu bedenken, dass diese Aktion **nicht eine fixe Einrichtung** zum Säubern ist und daher nicht jeder Unvernüntige seinen Unrat achtlos wegwerfen und sich auf andere verlassen kann.
Traurige Tatsache ist, dass die Sammelergebnisse in all den Jahren mengenmäßig beinahe gleichbleibend sind – die unvernünftigen „Entsorger“ werden leider scheinbar nicht weniger

Meine **Bitte an alle Mitmenschen ist**, sich Folgendes zu Herzen zu nehmen: **„Wenn ich nichts wegwerfe brauch ich nichts einsammeln** und auch kein anderer für mich!

Bgm. Steindler: Mein vierjähriger Enkel sagt, wenn er Müll auf der Straße, am Wegrand oder im Wald sieht: „Das waren wieder die ganz dummen Leute!“

Ich bedanke mich bei allen **70 fleißigen Helfern** und **Sammlern** herzlich!

Ich danke aber auch all jenen Ternbergerinnen, Ternbergern und unseren Kindern, die von Haus aus schon alles richtig entsorgen und es somit gar nicht zu dem „PFUI“ kommen lassen.

Euer Gemeinderat Johann Breinesberger

Es gab auch heuer wieder eine kleine Stärkung für alle fleißigen Helfer

Ausschuss für Kultur, Sport, Vereine und Körperschaften

Blumenschmuckaktion 2013
Auch heuer wird, wie in den vergangenen Jahren, wieder die Blumenschmuckaktion durchgeführt.
Die Besichtigung und Bewertung der Häuser und Gärten wird voraussichtlich am 1. Juli 2013 stattfinden.

Wie in den letzten Jahren wird die **Anmeldung** so gehandhabt, dass es über das Mitteilungsblatt einen Aufruf gibt, nach welchem sich die Teilnehmer vom Vorjahr im Gemeindeamt abmelden bzw. neue Teilnehmer anmelden können.

Frau **Maria Gurmann**, Jägerweg 10 erreichte mit ihrem Garten den **2. Platz beim Bezirkswettbewerb 2012** für den schönsten Garten

Preisverleihung des *Bezirkswettbewerbes*

im Rahmen der OÖ *Garten-Trophy in Bad Hall*

Ein schöner Erfolg – **herzliche Gratulation**!

KUNST- UND HANDWERKSAUSSTELLUNG
im Rahmen des **29. Ternberger Marktfestes.**
Wie im Vorjahr wird die Marktfest-Kulturausstellung in den Räumlichkeiten des GH Mandl zu bestaunen sein.
Unter dem Titel
„**Natur, Kultur und Kunst am Land**“
werden viele bestaunenswerte Exponate von zahlreichen Kunstschaffenden und Hobby-Künstlern aus der Region unter der Führung von Karl–Heinz Wimmer präsentiert.
Erwähnenswert ist auch die Gemäldeausstellung, die verschiedenen einheimischen Hobby-Künstlern die Möglichkeit gibt ihre Werke auch der Öffentlichkeit zu zeigen.
Ausgestellt werden auch sehr schöne Arbeiten aus Keramik, Kupfer-Treibarbeiten, Klosterarbeiten, Skulpturen, Holzschnitz- und Drechselarbeiten, sowie viele weitere Werke aus verschiedensten Materialien.
Ergänzt wird die Ausstellung mit einem Informationsstand des Nationalpark Kalkalpen.

Für Aussteller:
Anmeldungen werden noch unter **0699 19662922** entgegengenommen.

Wimmer Karl – Heinz

Kulturausschussobmann

Wir machen Meter -
so lautet die Aktion vom Land OÖ und ORF. Die Gesunde Gemeinde Ternberg beteiligt sich auch an dieser Aktion.

Holen Sie sich ihren Meterpass im Gemeindeamt und tragen Sie ihre Wanderungen, Laufstrecken, Biketouren oder wie auch immer **ein**.

Ob ganz jung oder schon etwas betagter – sie alle können selber Preise gewinnen oder wir Ternberger könnten es vielleicht gemeinsam schaffen für unsere Gemeinde einen Bewegungsparcours zu gewinnen. Wenn alle unsere Ternbergerinnen und Ternberg – die Pensionisten/Senioren natürlich auch mit ihren wöchentlichen Touren, die vielen Vereine mit ihren Tätigkeiten oder die Genussgeher – mitmachen, könnten wir damit in Oberösterreich ganz vorne stehen!
Alle gewinnen die Mitmachen – **auf alle Fälle gesundheitlich!**

Vorbeugung

Die Gesunde Gemeinde Ternberg hat sich zur Aufgabe gemacht aufmerksam zu machen, dass Missbrauch von Nikotin, Alkohol, Drogen, Tabletten usw. oder übermäßiger Konsum von Essen, Computer usw. auf die Dauer für jeden Einzelnen und für unsere Gesllschaft schädlich ist.

Am 12. Juni fand vom Institut pro mente von Herrn Mag. Lehner und Herrn Mag. Gruber, die Präsentation der Aufstellung über den Istzustand in Ternberg, der in Zusammenarbeit von jugendlichen und erwachsenen Ternbergerinnen und Ternbergern ihren Beobachtungen gemäß erstellt wurde, statt.

Wie die Befragung ergeben hat, ist dieses Thema auch bei uns in Ternberg aktuell.

Beobachtungen zum Thema „Sucht“ werden immer wieder gemacht, leere Flaschen vom hochprozentigen Alkohol, große Mengen von Zigarettenschachten und –stummeln und gebrauchte Spritzen werden immer wieder an bestimmten Stellen vorgefunden.

Am **Mittwoch, 18. September, 19 Uhr im Marktgemeindeamt, Besprechungsraum** treffen sich zum ersten Mal Ternbergerinnen und Ternberg, die bereit sind in einer Steuerungsgruppe mitzuhelfen um vorzubeugen, aufzuklären bzw. Probleme dieser Art zu reduzieren bzw. in den Griff zu bekommen.

Es geht NUR um Aufklärung und Vorbeugung und eventuell – wen von irgendjemanden persönlich ausdrücklich gewünscht – Hilfestellung.

Wir ersuchen Sie – machen Sie mit – kommen Sie zu diesem Treffen!

Wir bitten um Ihre Mithilfe!

Melden Sie sich bitte bei Frau Sabine Engleitner 0650 / 221 12 14

Wir gratulieren

zum vollendeten 100. Lebensjahr

Herrn Dr. Adolf Richter

zum vollendeten 80. Lebensjahr:

Herrn Alfred Hohlrieder

Frau Frieda Kraus

zur Diamantenen Hochzeit:

dem Ehepaar Viktoria und Karl Kogler

zur Goldenen Hochzeit:

dem Ehepaar Johanna und Siegbert Enzenebner

dem Ehepaar Ottilie und Johann Holzner

dem Ehepaar Cäcilia und Friedrich Kogler

dem Ehepaar Marianne und Josef Kopf

zur Silbernen Hochzeit:

dem Ehepaar Hedwig und Herbert Haider

dem Ehepaar Renate und Gottfried Kogler

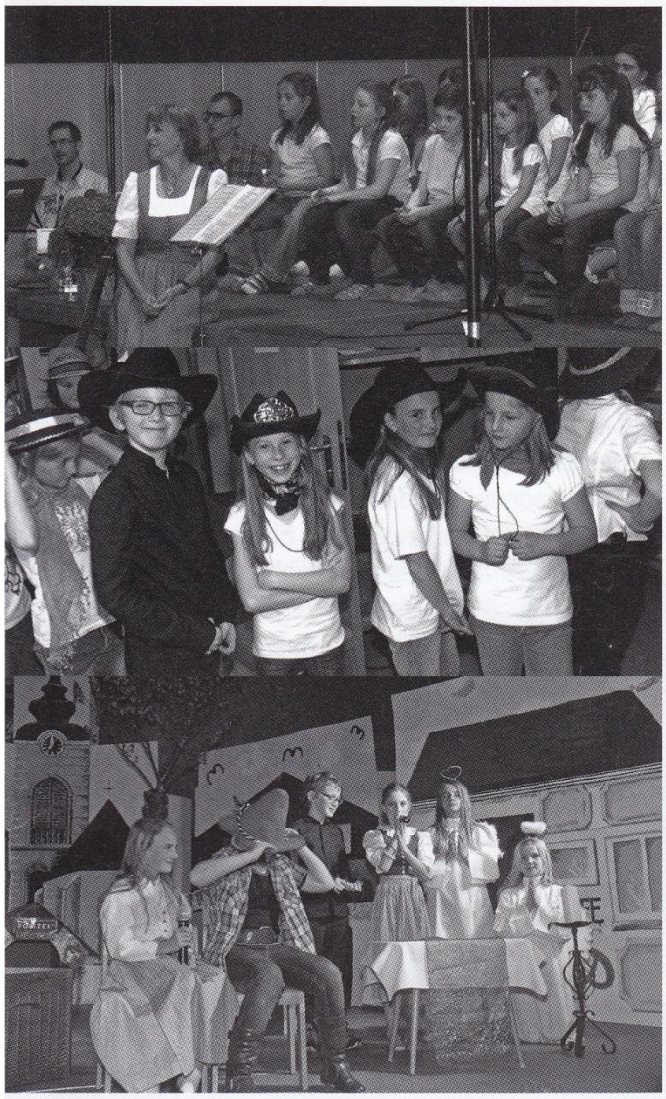
dem Ehepaar Katharina und Herbert Schwödiauer

dem Ehepaar Irmtraud und Josef Popp

dem Ehepaar Stefanie und Hubert Resch

VS Ternberg Eindrücke vom Schulevent des Jahres

Musical: „Der gute Räuber Willibald“



pensionisten verband Ternberg

Vorsitzender Helmut Gierer, 4452 Ternberg, Stelzhamerstr. 13

☎ 0664 / 58 84 1 22

19. März - **Sprechtag**
Viele Ratsuchende holten sicher wieder kompetente Auskunft bei Herrn Jürgen Pröll.
Nächster Sprechtag: Dienstag, 8. Oktober, 16 Uhr im SPÖ-Clubheim

24. April - **Gmundner Keramik**
Diese Fahrt war für 17. April geplant, am Tag des Begräbnisses unseres Willi Steinlesberger. Dank unserem Busunternehmer Oberforster – ihm gelang es seine Touren so zu regeln, dass wir unseren Ausflug um eine Woche verschieben konnten.
Bei herrlichem Frühlingswetter reisten wir mit vollbesetztem Bus nach Gmunden um die Herstellung der bekannten Gmundner Keramik zu ergründen.
Unser Ziel – die schöne Traunseestadt – erreichten wir über Micheldorf, dem Ziehberg und Scharnstein. Dort erfuhren wir bei einer Führung durch die Keramik-manufaktur sehr viel über die Erzeugung der Produkte und konnten die Arbeiterinnen und Arbeiter bei ihrer künstlerischen Tätigkeit beobachten und darüber staunen. Im Anschluss an diese interessante Besichtigungstour machten wir einen Bummel durch die schöne Stadt und auf der Seepromenade. Viele genossen an diesem sonnigen Tag ein köstliches Eis in der wärmenden Frühlingssonne. Um das „leibliche Wohl“ zu unterstützen fuhren wir zum Hois´n Wirt am Fuße des Traunsteins um uns den abendlichen kulinarischen Genüssen hinzugeben. Nach dem gemütlichen Tagesabschluss in der Abendsonne auf der Terrasse fuhren wir über Scharnstein und Pettenbach wohlgelaunt – trotz aller faszinierender Eindrücke – wieder gerne zurück in unsere Heimatgemeinde Ternberg.

Künstlerin am Werk

15. Mai - **Mutter-Vatertagsfeier** im bekannten **Koglerhof**
Sehr viele unserer Mitglieder machten sich auf den Weg nach oben. Da herrliches Wetter herrschte nahmen zahlreiche Mitfeiernde auch die Gelegenheit wahr und wanderten auf „Schusters Rappen“ über die Ternberger Alm zur Feier. Verbandsmitglieder, für die der Weg zu beschwerlich war oder die an diesem Tag einfach keine Lust zum Gehen hatten, wurden mit Privatautos vom Marktplatz aus oder bei Bedarf auch von zu Hause weg nach oben gefahren.

Im Saal des Gasthauses erwarteten uns schon die beiden Musikanten Hein & Bert um unsere Gruppe mit flotten Weisen zu begrüßen. *Obmann Helmut Gierer trug Gedichte über den Sinn des Muttertages vor. Wir freuten uns, dass auch unser Altobmann Toros Pauli und seine Gattin wieder dabei waren.*
Bei gutem Mittagessen und volkstümlicher Musik und heiteren Einlagen von Hein & Bert verbrachten wir etliche Stun-den bei bester Stimmung zu Ehren unserer Mütter und Väter.

2. bis 6. Juni – **im sonnigen Süden** – **Gardasee, Trient und Verona** Am ***Sonntag*** um 6 Uhr starteten wir bei Starkregen und Kälte in den „sonnigen Süden“. Unsere Frauen hatten wieder köstliche Mehlspeisen für die Reise mitgebracht und der Kaffee im Autobus duftete schon köstlich. Auf einem Rastplatz beim Chiemsee gaben wir uns diesen Gaumenfreuden hin. Am Rastplatz bei der Europa-brücke – der erste Lichtblick nach oben. Der Regen ließ nach. Bei Bozen schaute es wirklich schon nach „sonnigem Süden“ aus – kein Regen mehr und verein-zelt Sonnenstrahlen. Bei unserer Ankunft in **Riva** del Garda im Hotel Rudy - wo wir uns sehr wohl fühlten - waren die Straßen trocken und wir konnten den ersten unserer abendlichen Spaziergänge in die Altstadt – Scalingerburg – schon bei angenehmen Temperaturen unternehmen, den Regenschutz getrost im Hotel lassen und den Tag gemütlich im Garten des Hotels sitzend beenden.

2. Tag: Die Reiseleiterin Carmen – für die kommenden 3 Tage unsere Begleiterin und sehr gute Informantin – kam bei Abfahrt um 9 Uhr zu uns in den Bus. Über Torbole, Mori, auf der Panoramastraße durch herrliches Weinbaugebiet, die Etsch entlang gelangten wir in die historische Altstadt von ***Trient*** um diese mit Carmen zu erkunden.

Neue Kunst in Trento und unsere Gloria am Straßenflügel.

Über Vezzano gings weiter zum Toblinosee zum Wasserschloss Toblino und weiter ins romantische Bergdorf Balbido mit seinen bunt bemalten Höfen und Häusern. Nach einem Spaziergang am **Tennosee** gelangten wir über die steilen Kehren mit Blick auf den Gardasee in die 14000 Einwohnerstadt Riva.

3. Tag – *herrlicher Sonnenschein*: Gardaseeumrundung

Lazise - Hafenbucht mit Kirche San Nicolo

An der Ostküste unterhalb des Gebirgsstockes Monte Baldo entlang gelangten wir nach ***Lazise*** mit seiner autofreien Altstadt, mit gut erhaltener Stadtbefestigung, dem riesigen Kastell; der schönen Uferpromenade und dem malerischer Hafen. Über Peschiera fuhren wir auf einer schmalen Landzunge in das alte römische Städtchen ***Sirmione*** in der Lombardei am Südufer.

Am Westufer über Desenzano und Salo erreichten wir nach sehr interessanten 160 km wieder unser Hotel.

4. Tag - *wieder sehr schöner, warmer Tag:* – gehörte der Weltkulturstadt ***Verona*** (265000 Einwohner).

Über die Brennerautobahn gings nach Verona zur Wallfahrtskirche Santa Maria in Stelle mit herrlichem Blick auf

die Etschstadt. Das erste Ziel unseres Stadt-rundganges war *die riesige, im 1. Jhdt. erbaute Arena,*

in der jetzt bis zu 25000 Zuschauer Platz finden.

Beim Altstadtbummel erreichten wir auch die großen Plätze Piazza del Erbe und Piazza del Signoria mit dem Wehrturm des Palazzo del Tribunale. Über die lebhafte Geschäftsstraße Via Capello zum Haus der Casa Julietta mit dem Balkon wo sich die tragische Liebes-geschichte Romeo und Julia zugetragen haben soll.

Voll mit vielen Eindrücken erreichten wir über das große Weinbaugebiet Valpolicella und San Ambrogio Riva.

5. Tag: Heimreise: Nach einer Gewitternacht brachen wir Richtung Heimat auf. Bei herrlichem Reisewetter fuhren wir über Bozen und Brixen durchs Puster- und Höllensteintal - mit Blick auf die 3 Zinnen und dem einst umkämpften Monte Piana zum, von den Dolomiten-bergen umgebenen, **Misurinasee**. Bei einem kurzen Spaziergang am tiefblauen See genossen wir die Landschaft. Über Innichen, der Drau entlang nach Lienz, (Sperre des Felbertauerntunnels), Spittal/Drau, Radstatt und Liezen erreichten wir nach unseren sehr informativen Kulturtagen im sonnigen Süden wieder Ternberg.

Wir trauern um unsere Mitglieder
Herrn Willi Steinlesberger
Herrn Johann Weidecker

Jugendticket:

Bim, Bus und Bahn

mit nur einem Ticket um 60 Euro

"Unsere Hartnäckigkeit bei den Verhandlungen mit dem Bund hat sich ausgezahlt, denn ab September des heurigen Jahres können Jugendliche in ganz Oberösterreich um 60 Euro mit Bim, Bus und Bahn fahren. Ganz egal wohin und unabhängig von schulfreien Tagen - das neue Jugendticket bringt Kinder und Jugendliche immer an ihr Ziel".

"Es freut mich, dass auf meine Initiative hin, die Übernahme der Zusatzkosten, die rund 40% der Gesamtkosten ausmachen, einstimmig beschlossen wurde. Somit können ab September unsere Schüler/innen und Lehrlinge um 60 Euro im Jahr die Öffis nutzen", berichtet

Verkehrs-Landesrat Ing. Reinhold Entholzer

nach der Regierungssitzung.

Alle **Details zum neuen Jugendticket NETZ** im Überblick:

- Schüler/innen und Lehrlinge bis 24 Jahre fahren
  um 60 Euro mit Bus, Bahn und Bim
  im oberösterreichischen Verkehrverbund
- Gültig ist das Ticket ab 1. September 2013
- Gefahren werden kann 365 Tage im Jahr
- Das neue Jugendticket ist in ganz Oberösterreich gültig
- Erhältlich ist das Jugendticket NETZ über Antrag
  schon ab Juni. Details dazu auf www.ooevv.at

Aus der Neuen Mittelschule:

Schulfest

Mittwoch,
26. Juni 2013

„Durch's Reden kumman d'Leut z'amm"!

Ab **16.00** gibt es Kaffee und Tortenbuffet in unserem „Kaffeehaus" (Erdgeschoß).

Um **16.30** führt Sie Frau Blasch durch die renovierte Schule. Dabei gibt es die Möglichkeit unsere neue Bücherei, den tollen Zeichensaal und die neu eingerichteten Räume für Musik und Werken zu sehen.

Im **Kultursaal** wird um **17.00** unser Fest mit musikalischer Unterstützung durch Chor (Frau Karrer) und Band (Herr Putz) eröffnet.

Anschließend finden im **Turnsaal** sportliche Vorführungen unter der Leitung von Frau Schausberger und Herrn Blasch statt. Am Ende des offiziellen Teils heißt es „Bitte vor den Vorhang" für alle, die uns immer tatkräftig bei unserer Arbeit unterstützen.

Um **18.30** gibt es noch einmal die Möglichkeit an einer Schulführung, dieses Mal mit Frau Ecker, teilzunehmen.

Bei Essen und Trinken – wie immer vom Elternverein hergerichtet – und gemütlichem Beisammensitzen genießen wir den Ausklang unseres Schulfestes.

Gute Unterhaltung wünschen
Gerda Schaupp und das Lehrerteam der NMS Ternberg

Ferienscheck 2013

Liebe Schülerinnen und Schüler!
Nehmt auch heuer wieder
die Angebote der Vereine und
Feuerwehren rege in Anspruch!

Diese schönen Stunden bereichern
sicher Eure Ferienzeit!

FF Ternberg
stellte neues KDO in Dienst

Große Freude über das neue KDO auch bei HAW Johann Hager, Kommandant Harald Fischer und Bgm. Leopold Steindler

Am Sonntag, 02.Juni konnte die FF Ternberg ihr neues KDO-A (Kommandofahrzeug mit Allrad) segnen lassen und in Dienst stellen.

Nicht einmal das grottenschlechte Wetter könnte der FF- Ternberg die Freude über den neuen FORD Transit350L Allrad trüben.

Das Fahrzeug, als Kastenwagen angekauft und von der Fa. Walser aus Rankweil aufgebaut, stellt einen wichtigen Schritt in die Zukunft und in die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr dar. Dieses wird in erster Linie als Kommando- und Einsatzleitstelle für Ternberg verwendet. Es wurde jedoch auch auf die KHD (Katastrophenhilfsdienst) Stützpunkte Rücksicht genom-men und das Fahrzeug so adaptiert, dass der Höhen-rettungs-, Strahlenschutz- und Wasserwehrstützpunkt das Fahrzeug benutzen können.
Als besondere Ausstattung wurde eine Rundumbeleuchtung, LED Lichtmast, Dachheizung und Klimaanlage, Verkehrsleiteinrichtung, KDO-Tisch, 3 Funkstellen, Anhängevorrichtung mit Rückfahrkamera (für Boot), LED Blaulichtblitzer, rote und grüne LED Blitzer (für Einsatzleitstelle und Atemschutzsammelstelle), Wechselrichter (zum Betrieb für 220V) und Steuerung des Fahrzeuges über Walser Data Systeme aufgebaut.

Das Fahrzeug wird als 9-Sitzer genutzt und im Heck wurde ein Geräteraum mit Schanzzeug, Motorsäge,

3 Feuerlöscher und diverses Kleinmaterial eingerichtet. So kann das Fahrzeug auch bei gewissen Einsätzen (Sturm, Hochwasser) eigenständig als taktische Einheit genutzt werden.

Das Fahrzeug (ca. € 55.000.-) wird bis jetzt zu über 90% von der Feuerwehr finanziert, jedoch trübte das Wetter am 1. und 2. Juni das Ergebnis – man hatte sich ein rauschendes Fest mit großartigem Besuch erwartet.

Es kamen dennoch viele Besucher die zur Finanzierung des Fahrzeuges beitrugen.

So mussten am Sonntag zum Festakt fast alle Ehren-gäste absagen, da diese bereits in den Katastrophenab-wehrstäben in den Bezirkshauptmannschaften saßen oder selber im Einsatz standen.

Dennoch konnten Kommandant Fischer, Bürgermeister Steindler und Landtagsabgeordneter Schillhuber das Fahrzeug seiner Bestimmung übergeben.

Den Segen erteilte unser „Feuerwehrpfarrer“ Dechant Mag. Lenhart.

Besonders freute man sich auch über den Besuch der Partnerfeuerwehr HASELBACH aus Bayern.

Diese hatte bei der Heimreise größere Probleme sich durch die Hochwassergebiete einen Weg nach Hause zu suchen.

Ein **besonderer Dank** gilt allen Spendern bei der Bausteinaktion, die den Ankauf erst ermöglicht haben.

Die FF-Ternberg lädt alle ein

beim Marktfest ihren Stand zu besuchen und das denkwürdige Regen(Hochwasser)wochenende vergessen zu machen.

Merken Sie sich diese Termine vor!

Starten Sie gemeinsam mit Freunden und Bekannten

fröhlich in einen angenehmen Herbst!

Verein Ternberger Zukunft

Spielplatzfest

Samstag, 21. September von 14 – 18 Uhr

SPÖ Ternberg

Beleben wir gemeinsam

am Sonntagnachmittag den Ortsplatz!

Zsaumsitz´n

auf dem Marktplatz

Sonntag, 22. September, ab 14 Uhr

Fröhliche Stunden mit Musik,

leibliche Stärkung,

Möglichkeit für Kinder zur Unterhaltung

und interessante Gespräche!

Einfach gemütlich!

Lukas Tursch
fliegt zur Fußball WM
Diese findet von 17.10. bis 8.11.
in Dubai statt.

Was vor einem Jahr sich noch wie ein unrealistischer Traum anhörte wurde am 11.05. / 17:53 Uhr in Dubnica nad Vahom (Slowakei) nun Wirklichkeit. Lukas qualifizierte sich mit der U17 Nationalmannschaft während der Europameisterschaft

Erste Gratulanten – Bruder Christian und Schwester Katharina

im entscheidenden Spiel gegen die Schweiz durch einen 2:1 Sieg für die Weltmeisterschaft..

U18 Trainer Max Zweckmayr organisierte dabei für 30 Ternberger eine **Fanbusreise** zu diesem **Entscheidungsspiel**.
Lukas wurde bei diesen EM-Turnier in allen drei Spielen über die gesamte Spielzeit eingesetzt und stellte sich mit starken Leistungen ins Rampenlicht. Speziell in den Zweikämpfen und bei den Kopfballduellen hatten die Gegner meist das Nachsehen.

„Es war ein tolles Erlebnis und jene die zu Hause blieben haben etwas Großartiges versäumt“ – so der *sportliche Leiter* vom FC Union Ternberg *Gstöttner Werner*.

Nachwuchsleiter Ernst Würleitner:
Den Beobachtern von namhaften Fußballclubs aus Holland und - dem Mutterland des Fußballs - England fielen diese herausragenden Leistungen natürlich auch auf und so ist es nicht verwunderlich, dass es bereits konkrete Anfragen gibt.
Auch bei der LIVE im Eurosport übertragenen Partie gegen die Schweden (1:1) schwärmte der deutsche Kommentator mehrmals über die Nummer 4 der Österreicher – unseren „Turschi“
Wir freuen uns, dass es durch gute Nachwuchsarbeit möglich ist, als talentierter Fußballer auch aus einem kleinen Verein in die große Fußballwelt vorzudringen.
Wir bedanken uns auch bei den Sponsoren – SKF Steyr und Marktgemeinde Ternberg – für die finanzielle Unterstützung. Dadurch gelang es den Schülern und Jugendlichen gratis das Dabeisein bei diesem sicherlich historischem Moment aus sportlicher Sicht zu ermöglichen.
Wir wünschen Lukas alles Gute für seine weitere Karriere!

29. Ternberger Marktfest

1. Juliwochenende – 6. und 7. Juli

Samstag – 6. Juli

14.00 – Offizielle Eröffnung durch Bürgermeister Leopold Steindler –

feierlich umrahmt von der **Feuerwehrmusik Trattenbach**

15.30 – 5. Ternberger Marktfestlauf

Start am Marktplatz – Minilauf – Kinderlauf – Hauptlauf

18.00 – Marktfestlauf – Siegerehrung auf der Festbühne

19.45 – SE-Quintett auf der Marktfestbühne

20.00 – Die „Fletzer“ im Gastgarten Mandl bei der Feuerwehrmusik Trattenbach

21.00 – Die legendäre „POWER NACHT“ präsentiert von SZENE 1

mit 2 : TAGES : BART im großen Discozelt

22.00 – GROSSES FEUERWERK

anschließend **SE-Quintett** auf der Marktfestbühne

Sonntag – 7. Juli

8.30 – Gottesdienst in der Pfarrkirche

9.00 – Beginn des Marktfestes mit allen Veranstaltungen

10.00 – Motorradtreffen auf der Ennsbrücke mit anschließender **Fahrzeugsegnung**

10.45 – Frühschoppen im Mandl Gastgarten mit den

„Dorfmusikanten aus St. Marien“

11.00 – Musik: **„Pokimmerl Blech“** beim Musikheim Ternberg

11.00 – Frühschoppen mit den **„Reichraminger Dorfmusikanten**“

auf der Marktfestbühne

14.00 – „Ságschoaten“ Böhmische aus Ertl – Unterhaltungsmusik auf der Marktfestbühne

15.00 – Platzkonzert – MV Ternberg beim Musikheim

mit anschließender **Verlosung der Musikvereins-Tombola**

18.00 – GROSSE VERLOSUNG auf der Marktfestbühne

Öffnungszeiten der Ausstellungen:

Gewerbe: Samstag und **Sonntag bis 18 Uhr**

„Natur, Kultur und Kunst“: Samstag bis 19 Uhr, **Sonntag bis 18 Uhr**

Besuchen Sie unser Fest –

informieren Sie sich – unterhalten Sie sich – genießen Sie!

Jahresversammlung
am 17. Mai
im Gasthaus Sternwirt
In Anwesenheit von Herrn Bürgermeister Leopold Steindler, Herrn Vizebürgermeister Ferdinand Großwindhager und dem Landesgeschäftsführer der Naturfreunde Oberösterreich, Herrn Christian Dornauer, fanden als Höhepunkt des Abends die
Neuwahlen des Vorstandes und der Funktionäre statt.

Das **Vorstandsteam** unter dem
Vorsitzenden Edi Dorfner wurde wie folgt wiedergewählt: Vorsitzender-Stv. *Alfred Wührer*, Finanzreferent **Leo Koch** und
Schriftführerin *Silvia Steinbichler*;
die Wahl der Referate EDV (*Edi Dorfner*),
Mountainbike (*Monika Dorfner, Edi Dorfner*), Bergsteigen (*Michael Großalber, Edi Dorfner*),
Wandern (*Gerald Radinger, Helmut Gierer*),
Skitouren (*Michael Großalber, Christa Hagauer*), Klettern (*Reinhard Hehenberger*),
Jugend (*Monika Dorfner*) bzw. der
Rechnungsprüfer (*Rudi Rief, Monika Dorfner*)
wurden ebenfalls einstimmig angenommen.
Neu im Team begrüßen dürfen wir
Finanzreferent-Stellvertreterin *Claudia Hehenberger*,
Schriftführerin-Stellvertreterin *Heide Gruber*, Rechnungsprüfer *Markus Großalber* und als Referatsleiter „Klettern“ *Bobby Glavas*.

Anschließend durften sich die zahlreichen Mitglieder von den herrlichen Fotos der Winter- und Sommerveranstaltungen unserer top ausgebildeten Übungsleiter und Instruktoren Impulse und Gusto für neue Touren und Veranstaltungen holen.

Der Errichtung des
Naturfreunde-Klettersteiges Beilsteinmauer in Trattenbach gilt heuer unsere besondere Aufmerksamkeit.

Der Klettersteig ist in der Bauphase und die Fertig-stellung ist für Herbst 2013 geplant; aus diesem freudigen Anlass konnten wir auch die **Neugründung des Referates „Klettersteig**“ mit den *Referatsleitern Michael Großalber* und *Reinhard Hehenberger* bekannt geben.
Der Vorstand bedankt sich bei allen Sponsoren und Helfern für die großzügige Unterstützung und den tatkräftigen Einsatz, ohne die die Durchführung dieses großartigen Projektes nicht möglich wäre.
Ein großer Dank gilt auch all unseren Mitgliedern – wir freuen uns auf eine genussreiche und unfallfreie Sommersaison und möchten auch Nichtmitglieder aufs Herzlichste zu unseren zahlreichen Veranstaltungen einladen.

Silvia Steinbichler
Schriftführerin Naturfreunde Ternberg-Trattenbach

Jahreshauptversammlung
am 19. Mai im Clubheim

Neben den Mitgliedern konnte seitens der Marktgemeinde auch Bürgermeister Leopold Steindler begrüßt werden.

Bei der **Neuwahl** wurde der **Vorstand** mit
Obmann Markus BERGER
Obmann-Stellvertreter Herbert BERGER
Kassier Christoph HINTERPLATTNER
Schriftführer Karl LUMPLECKER
wieder **gewählt**.
Neu in den Vorstand wurde Regina BERGER als sportliche Leiterin gewählt.

Der Tennisclub bedankt sich bei der Marktgemeinde für die gute Zusammenarbeit und die jährliche Vereinsförderung. Dieser Beitrag wird großteils in die Nachwuchsarbeit investiert.
Der Tennisclub beteiligt sich auch heuer wieder an der **Ferienscheckaktion**.
Dazu sind **alle Kinder und Jugendlichen recht herzlich eingeladen**!

Der Obmann Markus BERGER

Siedlerverein Ternberg

Neue Küche

Die alte Küche unseres Festzeltes ist in die Jahre gekommen und war bereits in einem sehr schlechten Zustand. Dies war der Moment für den Siedlerverein, **alles neu** zu organisieren.

Nach ca. 1 ½ Jähriger Suche wurde aus dem Raum Regensburg Ende letztes Jahres ein „Küchenwagen“ gekauft. Die Inneneinrichtung wurde ausgebaut und entsorgt, und im Moment wird mit Hochdruck der Wagen neu eingerichtet und der Rahmen verstärkt.

An dieser Stelle bedankt sich der Siedlerverein bei **allen Helfern** sehr herzlich für die Unterstützung und Mitarbeit besonders aber bei Valerie und Berthold Schöndorfer, die beinahe zu 100% für die Inneneinrichtung verantwortlich sind – und ohne deren Hilfe wir dies nicht bis zum Marktfest schaffen würden. Besonderer Dank gilt auch Franz Rettensteiner, der den Rahmen des Wagens verstärkt und unter schwierigen Bedingungen – unterm Wagen liegend – Schweißarbeiten durchgeführt hat!

Mit Freude und Stolz werden wir Ihnen, liebe Ternberge-rinnen und Ternberger, der Siedlerverein den neuen Küchenwagen beim Marktfest präsentieren, in dem die **„Schauküche“,** die Ausschank und die Bar untergebracht sind. **Besuchen Sie uns beim Marktfest,** wir haben für Sie neue Speisen und Getränke kreiert und sind bestens auf ihren Besuch vorbereitet!

Obmann Gerald Löschenkohl

Vereinsausflug 2013

Unser Vereinsausflug fand heuer am Samstag, 11. Mai statt. Auf Grund der großen Nachfrage mussten wir einen zweiten Autobus beauftragen.

Bereits um 5 Uhr 30 fuhren wir mit 68 Teilnehmern vom Spar-Parkplatz ab. Unser erstes Ziel war das Unternehmen **Sonnentor** (Kräuter – Sinnes- Erlebnis) in Zwettl/Waldviertel. Für die obligatorische Vormittagsjause (Spende des Vereines) hatten wir genug Zeit eingeplant, sodass wir diese vor der ersten Führung um 9 Uhr verzehren konnten. In einer sehr interessanten Präsentation erfuhren wir von der Idee wie die Firma gegründet wurde, und welche Unternehmenskultur zum Erfolg dieses Betriebes führte.

Im Anschluss ging unsere Reise nach Schiltern zu den **Kittenberger Gärten** weiter. Das Mittagessen, welches wir bei der Anreise vorbestellt hatten, wurde uns im großen Glasgarten serviert. Die anschließende Führung in den Schaugärten wurde auf Grund der schlechten Witterung kurz gehalten. Um ca. 15 Uhr ging es weiter nach Hollabrunn zum **Weinbauern Wimberger**, welchen unser Obmann gut kannte. Dort empfing uns die ganze Familie aufs Herzlichste. Nach einer Führung in der neu errichten Betriebshalle begaben wir uns in den Weinkeller zur Weinverkostung und einer Jause – auf diese wurden wir eingeladen. Leider verging die Zeites viel zu schnell und der Bus stand für die Heimreise parat. Wie geplant trafen wir um 22 Uhr 30 in Ternberg ein.

Es war wieder ein sehr schöner Siedlervereinsausflug, bei dem das schlechte Wetter nur eine ganz kleine Rolle spielte. Danke an unseren Obmann Gerald Löschenkohl für die- nun schon traditionell – sehr gute Organisation!

Eine Veranstaltung der Sängerlust Ternberg-
Trattenbach und der Goldhaubengruppe

16. Juni - **Tag der Tracht** und

Tag des Liedes

Rege belebter Ortsplatz –

die Stimmung war bestens!

Die Sängerinnen und Sänger erfreuten mit ihrem fröhlichen Gesang die Gäste und verbreiteten gute Stimmung. Verschiedene Frauentrachten wurden sehr herzlich – aber trotzdem professionell – vorgeführt und von Silvia Minoth kommentiert. Die Goldhaubenfrauen haben wieder ihre schon

sprichwörtlich bekannt guten Mehlspeisen und Kaffee serviert.

Fotos: Leopold Steindler

Ein gemütlicher Sonntagvormittag am Ortsplatz!

Maifeier 2013

Gemeinsam haben wir es wieder geschafft – das kerzengerade Aufstellen beider Maibäume!

Die Kinder waren am 30. April mit genauso viel Einsatz beim Aufstellen ihres Baumes, wie die Erwachsenen beim Aufstellen des großen Baumes

Schon 2012 haben wir zur Einstimmung auf das Ereignis am Abend ein „Platzfestl" veranstaltet und uns über den großen Zuspruch der Bevölkerung gefreut.

Heuer – 2013 – wurden unsere Erwartungen übertroffen. Noch mehr Besucher, die bei gutem Wetter, die gute Stimmung und die erfrischende Untermalung der Ternberger Musikkapelle genossen, kamen.

Für 2014 kann ich Ihnen ein zusätzliches „Zuckerl" ankündigen. Die Marktmusik Ternberg mit Obmann Klaus Höllwarth und Kapellmeister Rupert Rosensteiner wird nicht nur – wie schon traditionell – das Maibaumaufstellen und den Fackelzug begleiten, sie wird auch den Dämmerschoppen beim „Platzfestl" mit ihrem Spiel bereichern. Wir freuen uns sehr!

Ich freue mich auf den Vorabend des 1. Mai 2014 und ich versichere Ihnen:

Auf unserem schönen Marktkplatz können sich noch mehr Besucherinnen, Besucher und Kinder wohlfühlen. Wir werden auch imbiss- und getränkemäßig wieder gerne für Sie da sein!

Günther Steindler